



# LeKokli

Lernfeld Kommune  
für Klimaschutz

## Lernfeld Kommune für Klimaschutz

Dirk Schröder-Brandi   Michael Danner

Projektpartner:



gefördert durch:



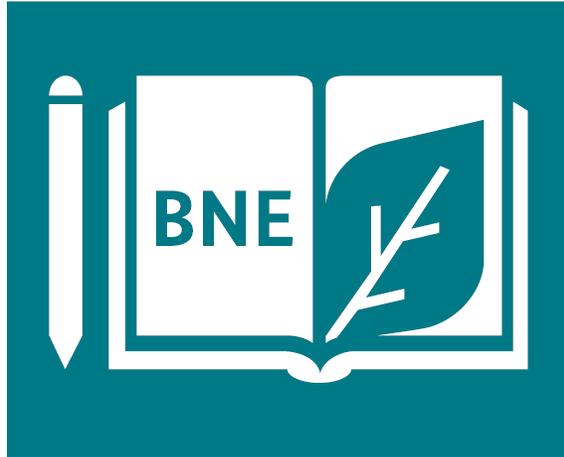
# Beitrag zur Nachhaltigkeit



Ein Beitrag zum

**UNESCO-Weltaktionsprogramm**  
Bildung für nachhaltige Entwicklung

# Beitrag zur Nachhaltigkeit



Nationaler Aktionsplan  
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm



**Bildungsbereich Schule**

**Handlungsfeld III**

**Lernort/ Sozialraum, Kooperation und BNE**

- **Befähigung zur Mitgestaltung der Zukunft**
- **Partizipative und inklusive Prozesse erfahrbar**
- **Konzepte von allen zu entwickeln u. mitgetragen**
- **Aufbau lokaler/ regionaler Bildungslandschaften**
- **Öffnung von Schule nach innen und außen**

## Gesetzliche Vorgaben und Leitfäden

The screenshot shows a web browser window displaying the Lexsoft portal. The main content area shows the text of § 13. AG-KJHG - KJFöG, Regel... (Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes - Kinder- und Jugendförderungsgesetz - (3. AG-KJHG - KJFöG)). The text is in German and describes the legal framework for youth work and social work in North Rhine-Westphalia. The page includes a table of contents on the left, a list of documents at the bottom, and various action buttons like 'Drucken', 'zur Druckliste hinzufügen', 'als MS-Word anzeigen', 'als PDF anzeigen', 'als E-Mail verschicken', and 'als Vollbild anzeigen'.

The graphic features a stylized illustration of a community with houses, trees, a bus, and buildings. The text at the top right reads: "KOORDINIERUNGSSTELLE HANDELN FÜR EINE JUGENDGERECHTE GESELLSCHAFT". The main title is "16 WEGE ZU MEHR JUGENDGERECHTIGKEIT". Below the title, it says "GELINGENSBEDINGUNGEN FÜR JUGENDGERECHTE KOMMUNEN". The background has a dotted pattern.

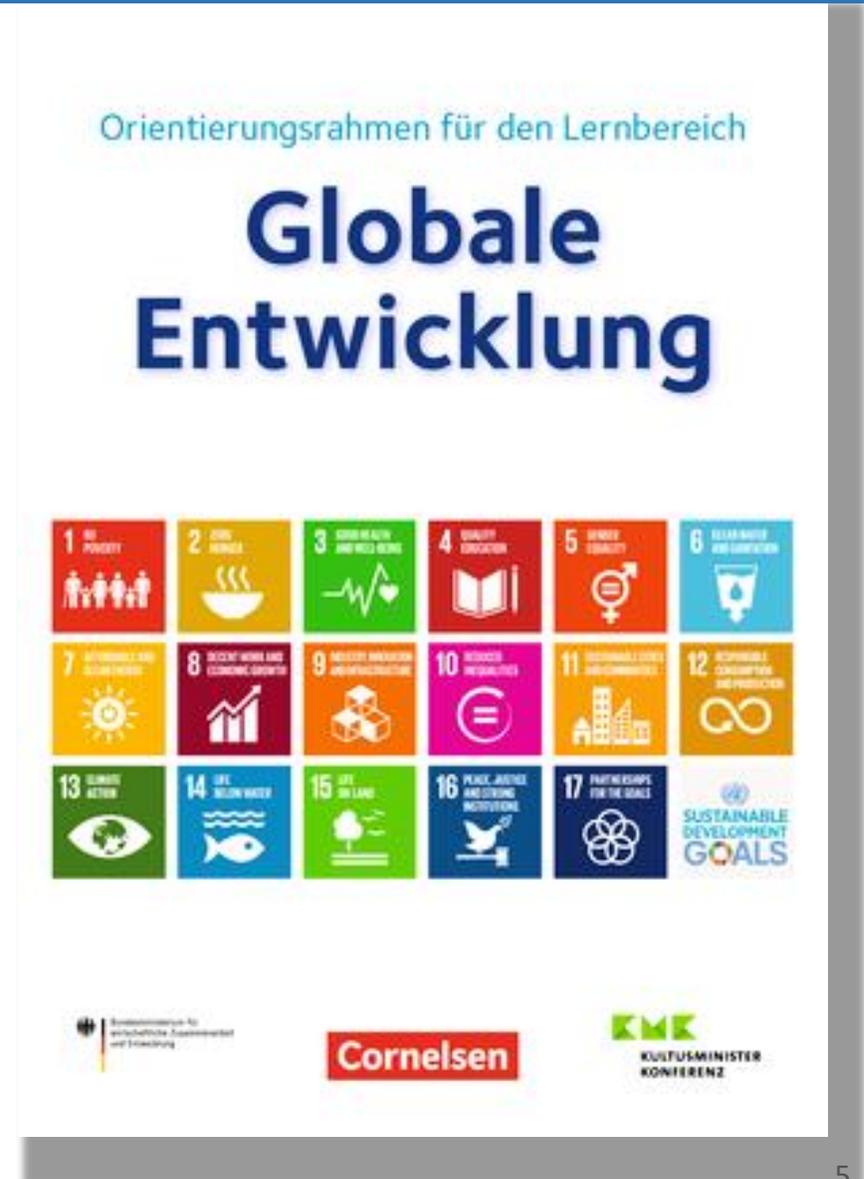
# Ausgangslage

## KMK „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ 2016:

Indem **Schule** ihr **Umfeld** in **nachhaltige Lernprozesse einbezieht**, erschließt sie sich neue (...) Handlungsfelder.

Es geht um **Kommunikation über lokale/regionale Entwicklungen**, um soziale und ökologische Probleme d.h. um die **Mitgestaltung** der **lokal wahrnehmbaren Herausforderungen**.

**Schule kann so deutlich machen**, dass sie **sich für lokale Entwicklungen interessiert** und Kommune, Stadtteil oder **Quartier als Lernort** erkennt.



# Projektphasen

Analysen von Klimaschutzkonzepten und Bildungsmaterialien

Interviews mit Lehrkräften, kommunalen Mitarbeiter\*innen und Bildungsanbietern

Durchführung von Fokusgruppen und Reallaborgruppen

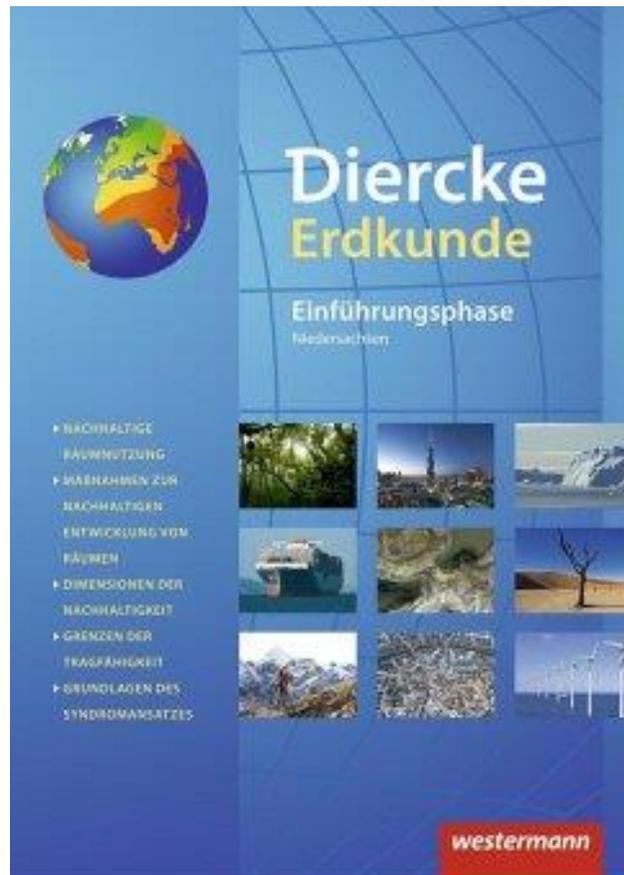
Klimaschutzwerkstätten

Fachtagungen / Wissenstransfer

Entwicklung von Handreichungen und Materialien

# Analyse von Konzepten und Bildungsmaterialien

## Bildungsmaterialien



## Kommunale Klimaschutzkonzepte



# Erkenntnisse der Analysen

## Klimaschutzkonzepte:

- *Qualität der Beteiligung* bei Erstellung sehr unterschiedlich
- *Bildung als Adressat* im Maßnahmenplan, selten als Akteur bei Konzeption

## Curricula und Lehrpläne:

- Lehrpläne und Curricula bieten *Möglichkeiten für die Einbindung kommunaler Themen*

## Bildungsmaterialien der Schulbuchverlage:

- *Lokale Themen an überregionalen Beispielen* ausgeführt
- *Wenig Fragen oder Arbeitsanregungen* mit Bezug zur Kommune/Region

## Bildungsmaterialien freier Anbieter (z.B. NRO's):

- *Partizipativer*, politischer, aktivere Methoden
- Häufig *ohne direkten Bezug zu Curricula*

# Erkenntnisse aus Befragungen und Diskussionen (1)

**Lehrkräfte und Kommunale Akteure halten Vernetzung für wichtig und sinnvoll, allerdings...**

**Systeme „Schule“ und „Kommune“ haben unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Aufgaben**

- **Aussagen über die Kommune:**
  - *Unflexible* Verwaltungsstrukturen
  - geringe *Personalressourcen*
  - Kommune eher *wenig Interesse* an Informierung und Einbindung der Schulen
- **Aussagen über die Schule(n):**
  - *Ansprache* der Schulen schwierig
  - *Regelmäßige Fluktuation* der Schüler\*innen erschwert dauerhafte Projekte
  - Nur *einzelne Lehrkräfte als „Kümmerer“*, ohne Verstetigung
  - *Unsicherheit über Kompetenz* der Schüler\*innen und Qualität der Ergebnisse

## Erkenntnisse aus Befragungen und Diskussionen (2)

### Zentrale Aussagen der Schüler\*innen

- Aktuell spielt *kommunale Ebene im Unterricht geringe Rolle*
- *Lernen durch Mitgestaltung* des eigenen Lebensumfelds könnte spannend sein
- Transparenz bei *Aussagen und Handeln* der „Erwachsenen“ wichtig
- Motivation für Mitgestaltung braucht *konkrete Angebote und Wertschätzung*

# Erkenntnisse aus Befragungen und Diskussionen (3)

## Chancen

- *Lokales Umfeld als Lern- und Wirkungsfeld* für Schüler\*innen wichtig
- *Selbstwirksamkeit und Sinnhaftigkeit* des Handelns erfahrbar machen
- Strukturen, Prozesse und Konflikte *verstehen*
- *Motivation* für Engagement vor Ort



# Was ist wichtig für Kooperationen?

## Schule:

- Unterrichtseinbindung **kommunaler Themen** sicherstellen
- Abstimmung in **Schulgremien**
- Festschreibung in **Schulprogramm**

## Kommune:

- Kenntnis der **Rahmenbedingungen** an Schule
- Einhalten der **kommunalen Zeit- und Haushaltspläne**

## Kommune und Schule:

- **Regelmäßiger Austausch** und **frühzeitige Planung**
- **Verbindliche Vereinbarung**: Inhalte und Organisation
- Möglichkeiten für **Präsentation und Rückmeldung** sicherstellen



# Schüler\*innen - Partizipation



**LeKokli**  
Lernfeld Kommune  
für Klimaschutz



# Verknüpfung Unterricht mit Kommunalplanung

## Inhalte und Methoden

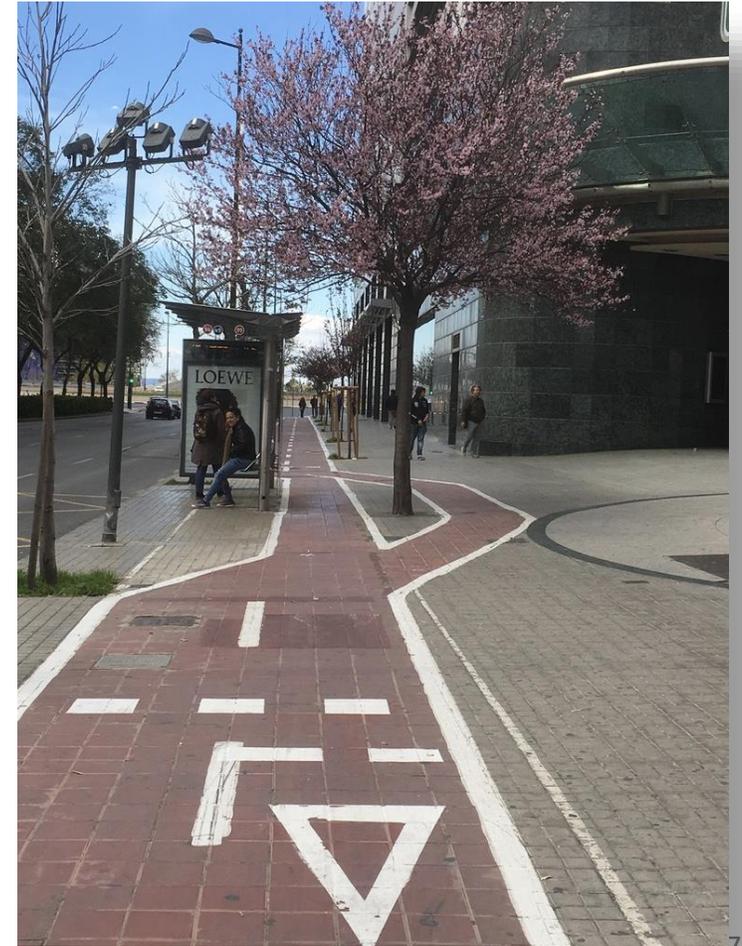
- Facharbeiten mit regionalem Bezug
- „Gutachten“ zur Verbesserung des Radverkehrs
- Stadtentwicklung: Stadt der kurzen Wege
- Planung zu Erneuerbaren Energien
- Bebauungsplan: Siedlung mit innovativen Gebäudestandards
- Werkstätten zur Überplanung von Konversionsflächen



# Verknüpfung Unterricht mit Kommunalplanung

## Inhalte und Methoden

- Facharbeiten mit regionalem Bezug
- „Gutachten“ zur Verbesserung des Radverkehrs



# Arbeitsplan Sekundarstufe - BNE in bestehende Curricula

	Biologie	Chemie	Mathematik	Erdkunde	(...)
Klassenst. 8 1. Halbj.					
Klassenst. 8 2. Halbj.					
Klassenst. 9 1. Halbjahr					
(...)					

# Arbeitsplan Sekundarstufe II - BNE in bestehende Curricula

Stufe	Biologie	Chemie	Mathematik	Erdkunde	Politik	Deutsch	Englisch	WuN
Stufe 11, 1. Halbjahr	✗	Energetik (Stoffkreisläufe & Nachhaltigkeit, Alltagszusammenhang Technikprozesse)	Alle Klassenstufen: Kooperation mit naturwissenschaftlichen Fächern -> Rechnungen zu Projekten für nachhaltige Entwicklung (z.B. Solaranlagen, Windkraft, Bevölkerungswachstum, pH-Wertberechnungen bei chemischen Analysen etc.)	Nachhaltigkeit - Dimensionen - Wasser - Energie	Bundesrepublik in der globalisierten Welt: Akteure, Chancen und Risiken, Ursachen und Indikatoren, Leitbilder, Beispiele WTO	✗	✗	Die Semesterthemen der gymnasialen Oberstufe variieren jährlich und werden in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern inhaltlich an den Bestimmungen ausgerichtet.
Stufe 11, 2. Halbjahr	✗	✗		Semestrarbeit	Das internationale Ringen um Frieden und Sicherheit, Herausforderungen (Terrorismus, Ressourcenkonflikte), Konfliktbewältigung etc.	✗	✗	
Stufe 12, 1. Halbjahr	✗	✗		✗	Kriegerische Auseinandersetzungen: Arten, Formen, Akteure und Strategien der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik	✗	✗	
Stufe 12, 2. Halbjahr	Ökologie - Exkursion, Treibhauseffekt, Kohlenstoffdioxidkreislauf, Schutz der Biodiversität (KC)	Naturstoffe (Stoffkreisläufe & Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Energieträger gesell. Relevanz)		✗	Weltwirtschaft zwischen Liberalisierung und Protektionismus, Standort Deutschland im Rahmen der Globalisierung, Außenwirtschaftliche Leitbilder, Instrumente	✗	✗	
Stufe 13, 1. Halbjahr	Evolution: Unterschiedliche Tempi des technischen bzw. evolutiven Fortschritts	✗		✗	erstab-Abitur 2010/21	✗	✗	
Anmerkungen (alle Stufen)	✗	✗		Die Bildung für nachhaltige Entwicklung wird im Fach Erdkunde in jedem Schuljahr	BNE zielt im Unterricht Politik/Wirtschaft darauf ab die Kompetenzen für die Gestaltung einer	Beide Arbeit mit Sachtexten (in Vorbereitung auf die Erörterung) bietet sich die Auseinandersetzung mit BNE	✗	Die Bildung für nachhaltige Entwicklung wird im Fach Werte und Normen in jedem Schuljahr

# Gestaltung der Zusammenarbeit

## Strukturen nutzen und ggf. schaffen

### Schule:

- Klärung und Formulierung der *Kooperation in Schulgremien und Schulprofil*
- Zuordnung der *kommunalen Themen zu Fächern, Altersstufen und Methoden*

### Kommune:

- Verständigung über *Projekte mit Einbindung der Schulen*
- Berücksichtigung bei *Ausschreibungen für Leistungen Dritter*

### Kommune und Schule:

- Schaffen/klären von *Verantwortlichkeiten und regelmäßigen Abstimmungen*
- Frühe *Verständigung über mögliche Projekte/Zuarbeit* der Schule in kommunalen Planungen
- *Verbindliche und dauerhafte Abläufe* und Gremien schaffen

# Beispiel für projektbezogene Zusammenarbeit



# Beispiel für projektbezogene Zusammenarbeit

## Klimaschutz am FRG Gemeinsam. Hier. Jetzt.

Du willst die Zukunft mitgestalten?  
Dann komm vorbei!

Die Klimaschutzleitstelle des Landkreises Lüchow-Dannenberg und das Fritz-Reuter-Gymnasium laden ein zum:

### KLIMASCHUTZ-WORKSHOP

Donnerstag den 02.11.2017

13:30 - 15:15 Uhr

in der Mensa

Wie können wir am FRG zum Klimaschutz beitragen?

Wie kann man Klimaschutz mit dem Unterricht verknüpfen?

Was können wir in unserer Schule gestalten?



# Beispiel für projektbezogene Zusammenarbeit

## KLIMASCHUTZ-WORKSHOP





# LeKokli

Lernfeld Kommune  
für Klimaschutz

**Vielen Dank für Dein / Ihr Engagement!**

Projektpartner:



gefördert durch:





# LeKokli

Lernfeld Kommune  
für Klimaschutz

*Wo kämen wir hin,  
wenn alle sagten,  
wo kämen wir hin,  
und keiner ginge,  
um zu sehen,  
wohin wir kämen,  
wenn wir gingen.*

*Kurt Marti*

Projektpartner:



gefördert durch:

